

Jetzt streiten auch deutsche Feministinnen



Der Konflikt. Die Frau und die Mutter

2. Auflage 2010. 222 S.: Gebunden
C.H.Beck ISBN 978-3-406-60801-8
von Elisabeth Badinter.

Aus dem Französischen von Ursula Held
und Stephanie Singh
erschienen: 31.08.2010
17,95 € inkl. MwSt.

Die Streitschrift der französischen Philosophin Elisabeth Badinter „Der Konflikt. Die Frau und die Mutter“, von Sylvia Cleff Le Divillec, LL.M in Heft djbZ 2/2010, S. 77-78 rezensiert, ist nun bei C.H.Beck in einer deutschen Übersetzung erschienen.

Elisabeth Badinter, geb. 1944 in Boulogne-Bilancourt, war bis vor Kurzem Professorin für Philosophie an der Pariser Elitehochschule Ecole Polytechnique.

Sie ist seit 1996 Aufsichtsratsvorsitzende der von ihrem Vater Marcel Bleustein-Blanchet gegründeten internationalen Kommunikationsfirma Publicis. Zusammen mit dem Rechtsanwalt Robert Badinter, von 1981 bis 1986 französischer Justizminister, hat sie drei Kinder. Ihre Bücher „Mutterliebe. Geschichte eines Gefühls“ und „Ich bin Du. Auf dem Weg in die androgyne Gesellschaft“ waren auch in Deutschland Bestseller. „Der Konflikt“ erreichte in Frankreich gleich nach Erscheinen Platz 1 der Bestsellerliste und löste eine breite internationale Debatte aus. (AG)

Impressum

Schriftleitung:

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)
Juliane Lindner

Redaktionsanschrift:

Deutscher Juristinnenbund e. V.
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
Telefon: 030 443270-0
Telefax: 030 443270-22
E-Mail: geschaeftsstelle@djb.de

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5
D-76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 2104-0
Telefax: 07221 2104-27

Anzeigenverwaltung und

Anzeigenannahme:

Sales friendly, Verlagdienstleistungen
Bettina Roos
Siegburgerstr. 123
D-53229 Bonn
Telefon: 0228 97898-0
Telefax: 0228 97898-20
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung wiedergeben. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlags.

Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis 2010:

jährlich 48,- €, Einzelheft 13,- €

Alle Preise zzgl. Vertriebs-Direktbeordnungsgebühren inkl. MwSt.;

Bestellungen nehmen entgegen:

Der Buchhandel und der Verlag; Kündigung jeweils drei Monate zum Kalenderjahresende.

Zahlungen jeweils im Voraus an:

Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 7363651 (BLZ 66010075) oder Stadtsparkasse Baden-Baden, Konto 5002266 (BLZ 66250030).